

Wien, am 20. August 2019

Antwort auf die Stellungnahme von Ehe ohne Grenzen am 8. August 2019 mit dem Titel  
**„Gemeinsam für die Ehe für alle! – Oder doch nicht für alle?“**  
**Offener Brief an die politischen Entscheidungsträger\_innen“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihren Brief und Ihr Mail, den ich als Menschenrechtssprecher im Namen aller Abgeordneten von NEOS beantworten darf. Vorab darf ich Ihnen versichern, dass Zuschriften von Bürger\_innen oder Initiativen bei NEOS nicht nur ernst genommen, sondern auch sehr geschätzt werden. Andere Sichtweisen können unsere Inhalte verbessern und helfen nicht zuletzt, unsere Beweggründe für bestimmte Ansichten besser darzulegen. NEOS sind überzeugt, dass die Ehe für alle einen wesentlicher Bestandteil zur Freiheit für alle in unserer Gesellschaft beiträgt und haben nicht zuletzt deswegen die Initiative für die im Juli beschlossene Gesetzesänderung gesetzt.

Was die in Ihrem Brief angesprochene Thematik des Aufenthaltsrechtes angeht, sind wir derselben Auffassung: Wir NEOS fordern die Abschaffung des Nachweises von Deutschkenntnissen bei der Erstantragstellung und geringere Mindesteinkünfte als Voraussetzung für die Erteilung von Aufenthaltstiteln für ausländische Familienangehörige österreichischer Staatsbürger\_innen. Es muss einfacher werden, seine Ehepartner\_innen und Kinder nach Österreich zu holen. Dazu haben wir auch bereits einen entsprechenden Antrag im Parlament eingebracht, den Sie unter folgendem Link finden: [https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVI/A/A\\_00686/imfname\\_742723.pdf](https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVI/A/A_00686/imfname_742723.pdf).

Ihre Forderung nach einem Spezialvisum zum Zweck der Eheschließung teilen wir jedoch nicht, da ohnehin das Schengenvisum für Besuchsaufenthalte bis zu 90 Tage zur Verfügung steht. Eine Änderung der Visa-Voraussetzungen ist eine komplexe Thematik und müsste in einem breiteren Kontext diskutiert werden.

Selbstverständlich werden wir NEOS uns auch weiterhin vehement für die Einhaltung der EMRK durch Österreich einsetzen, Verantwortung übernehmen und uns gegen rein bürokratische Hürden, die ein gemeinsames Familienleben im Sinne des Artikel 8 EMRK verhindern könnten, stellen.

Ich hoffe, Sie mit meiner Antwort zufriedengestellt zu haben und verbleibe,

mit freundlichen Grüßen,

Nikolaus Scherak

.....

**Dr. Nikolaus Scherak, M.A.**

Stellvertretender Klubobmann & Stellvertretender Vorsitzender

**NEOS - Die Bürger\_innenbewegung**

Parlamentsklub, Doktor-Karl-Renner-Ring 3, 1017 Wien

[niki.scherak@neos.eu](mailto:niki.scherak@neos.eu)

+43 1 40110 - 9055

[www.neos.eu](http://www.neos.eu)

[facebook.com/NeosDasNeueOesterreich](https://facebook.com/NeosDasNeueOesterreich)

[twitter.com/neos\\_eu](https://twitter.com/neos_eu)